

288501-2024 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen – Betriebs- und Organisations-Beratungsleistungen für den Neubau der Baustufe 2 "Eltern-Kind-Zentrum" der Universitätsmedizin Göttingen

OJ S 95/2024 16/05/2024

**Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen**

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Baugesellschaft UMG mbH

E-Mail: andreas.rosenauer@leinemann-partner.de

Rechtsform des Erwerbers: Von einer lokalen Gebietskörperschaft kontrolliertes öffentliches Unternehmen

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Gesundheit

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Betriebs- und Organisations-Beratungsleistungen für den Neubau der Baustufe 2 "Eltern-Kind-Zentrum" der Universitätsmedizin Göttingen

Beschreibung: Das Leistungsbild umfasst die Beratungsleistungen und Kontrolle während der Planungsphasen LP 2 - Vorplanung und LP 3 - Entwurfsplanung für die betriebsorganisatorische Umsetzung der bisherigen Bedarfsplanungen. Mit der Bauabschnittsplanung vom 5. Juli 2023 der Baustufe (BS) 2 bilden diese Bedarfsplanungen die Grundlagen für die weiteren Planungen. Nähere Informationen zur Vereinbarung der Zentralen Steuerung, der Gesellschaften sowie zum Projekt "Baustufe 2" sind dem Dokument TNW_Anlage_01_Projektbeschreibung zu entnehmen. Weitere Leistungen können in den weiteren Projektphasen ab der LP 4 - Genehmigungsplanung erforderlich werden. Der Auftragsgegenstand unterteilt sich daher in zwei Leistungspakete, wobei die Leistungen des Leistungspakets 2 in Abstimmung auf die jeweiligen Bedarfe optional beauftragt werden. Die einzelnen Leistungspakete setzen sich wie folgt zusammen: Leistungspaket 1: Beratungsleistungen zur Umsetzung der betriebsorganisatorischen Bedarfsplanungen
Leistungspaket 2: Beratungsleistungen im weiteren Projektverlauf (ab Leistungsphase 4) Die Leistungsanforderungen der jeweiligen Pakete ergeben sich weiter im Detail aus der Leistungsbeschreibungen.

Kennung des Verfahrens: 8e29bda9-b8aa-4296-8816-8482690f862b

Interne Kennung: 24E85110BS2010

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

Zentrale Elemente des Verfahrens: Das Leistungsbild umfasst die Beratungsleistungen und Kontrolle während der Planungsphasen LP 2 - Vorplanung und LP 3 - Entwurfsplanung für die betriebsorganisatorische Umsetzung der bisherigen Bedarfsplanungen. Mit der Bauabschnittsplanung vom 5. Juli 2023 der Baustufe (BS) 2 bilden diese Bedarfsplanungen die Grundlagen für die weiteren Planungen. Nähere Informationen zur Vereinbarung der Zentralen Steuerung, der Gesellschaften sowie zum Projekt "Baustufe 2" sind dem Dokument

TNW_Anlage_01_Projektbeschreibung zu entnehmen. Weitere Leistungen können in den weiteren Projektphasen ab der LP 4 - Genehmigungsplanung erforderlich werden. Der Auftragsgegenstand unterteilt sich daher in zwei Leistungspakete, wobei die Leistungen des Leistungspakets 2 in Abstimmung auf die jeweiligen Bedarfe optional beauftragt werden. Die einzelnen Leistungspakete setzen sich wie folgt zusammen: Leistungspaket 1: Beratungsleistungen zur Umsetzung der betriebsorganisatorischen Bedarfsplanungen
Leistungspaket 2: Beratungsleistungen im weiteren Projektverlauf (ab Leistungsphase 4) Die Leistungsanforderungen der jeweiligen Pakete ergeben sich weiter im Detail aus der Leistungsbeschreibungen.

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Baugesellschaft UMG mbH Robert-Koch-Straße 34

Stadt: Göttingen

Postleitzahl: 37075

Land, Gliederung (NUTS): Göttingen (DE91C)

Land: Deutschland

Ort im betreffenden Land

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Bekanntmachungs-ID: CXP4Y2WHKPV Wenn die Zahl der geeigneten Bewerber die für das betreffende Verfahren festgelegte Mindestgrenze nicht erreicht, kann das Verfahren gleichwohl fortgesetzt werden, indem der bzw. die geeigneten Bewerber zur Angebotsabgabe aufgefordert werden.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Konkurs: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Korruption: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Vergleichsverfahren: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs:

Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Betrugsbekämpfung: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Zahlungsunfähigkeit: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Falsche Angaben, verweigte Informationen, die nicht in der Lage sind, die erforderlichen Unterlagen vorzulegen, und haben vertrauliche Informationen über dieses Verfahren erhalten.: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Schwere Verfehlung im Rahmen der beruflichen Tätigkeit: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Zahlung der Sozialversicherungsbeiträge: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Entrichtung von Steuern: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Betriebs- und Organisations-Beratungsleistungen für den Neubau der Baustufe 2 "Eltern-Kind-Zentrum" der Universitätsmedizin Göttingen

Beschreibung: Am 5. Juli 2023 wurde der Antrag "Maßnahme Baustufe 2 der Universitätsmedizin Göttingen für den Maßnahmenfinanzierungsplan" als nächste Antragsstufe beim Land vorgelegt. Im Eltern-Kind-Zentrum (Baustufe 2) werden neben einem zweiten OP-Bereich für die Kinder und der Klinik für Augenheilkunde (AUGE) alle pädiatrischen Fachgebiete und Schwerpunkte an einem Ort baulich funktional realisiert, damit den Anforderungen der Versorgung schwerkranker Kinder entsprochen werden kann. Neben der Kinderkardiologie, Pädiatrie, Neonatologie, Geburtshilfe, Kinderchirurgie sollen auch die Einrichtungen mit den klinischen pädiatrischen Schwerpunkten der operativen Kliniken für Orthopädie, Herzchirurgie und Neurochirurgie untergebracht werden. Dies umfasst u. a. die nachfolgend aufgeführten Kliniken und Funktionsbereiche: - Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe mit dem Bereich Geburtshilfe (FRAU) - Klinik für Kinder- und Jugendmedizin (KIND) mit den Bereichen Allgemeine Pädiatrie, Pädiatrische Diabetologie und Endokrinologie, Gastroenterologie, Nephrologie, Neuropädiatrie, Onkologie und Hämatologie, Rheumatologie - Klinik für Pädiatrische Kardiologie - Institut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie /Neuroradiologie - Institut für Humangenetik - Notaufnahme für Kinder - Operatives Kinderzentrum (OPKiZ) mit Augen-OP-Zentrum - Perinatalzentrum Level 1 einschließlich Kreißsälen - Schule Kinder- und Jugendmedizin - Ver- und Entsorgungsbereiche (Lager, Wäscheausgabe, Werkstätten) Neben den funktionalen, technischen, soziokulturellen, gestalterischen, ökonomischen und zeitlichen Projektzielen wurden auch ökologische

Projektziele (z. B. CO₂-Emission) beschrieben. Des Weiteren wurden sowohl die Bedarfsermittlungen aus dem Masterplan für die U+B-Räume (in den entsprechenden Funktionsbereichen) über aktuelle Leistungszahlen der UMG durch einen externen Betriebsorganisations (BO-)Planer überprüft und plausibilisiert als auch das Betriebs- und Organisationskonzept beschrieben (weitere Details s. Projektschreibung). Das hier ausgeschriebene Leistungsbild umfasst die Beratungsleistungen und Kontrolle während der Planungsphasen LP 2 - Vorplanung und LP 3 - Entwurfsplanung für die betriebsorganisatorische Umsetzung der bisherigen Bedarfsplanungen. Mit der Bauabschnittsplanung vom 5. Juli 2023 der Baustufe (BS) 2 bilden diese Bedarfsplanungen die Grundlagen für die weiteren Planungen. Nähere Informationen zur Vereinbarung der Zentralen Steuerung, der Gesellschaften sowie zum Projekt "Baustufe 2" sind dem Dokument TNW_Anlage_01_Projektbeschreibung zu entnehmen. Weitere Leistungen können in den weiteren Projektphasen ab der LP 4 - Genehmigungsplanung erforderlich werden. Der Auftragsgegenstand unterteilt sich daher in zwei Leistungspakete, wobei die Leistungen des Leistungspakets 2 in Abstimmung auf die jeweiligen Bedarfe optional beauftragt werden. Die einzelnen Leistungspakete setzen sich wie folgt zusammen: Leistungspaket 1: Beratungsleistungen zur Umsetzung der betriebsorganisatorischen Bedarfsplanungen
Leistungspaket 2: Beratungsleistungen im weiteren Projektverlauf (ab Leistungsphase 4) Die Leistungsanforderungen der jeweiligen Pakete ergeben sich weiter im Detail aus der Leistungsbeschreibungen.

Interne Kennung: 24E85110BS2010

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Weitere Leistungen können in den weiteren Projektphasen ab der LP 4 - Genehmigungsplanung erforderlich werden. Der Auftragsgegenstand unterteilt sich daher in zwei Leistungspakete, wobei die Leistungen des Leistungspakets 2 in Abstimmung auf die jeweiligen Bedarfe optional beauftragt werden. Die einzelnen Leistungspakete setzen sich wie folgt zusammen: Leistungspaket 1: Beratungsleistungen zur Umsetzung der betriebsorganisatorischen Bedarfsplanungen
Leistungspaket 2: Beratungsleistungen im weiteren Projektverlauf (ab Leistungsphase 4) Die Leistungsanforderungen der jeweiligen Pakete ergeben sich aus den im Folgenden dargestellten Leistungsbeschreibungen.

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Baugesellschaft UMG mbH Robert-Koch-Straße 34

Stadt: Göttingen

Postleitzahl: 37075

Land, Gliederung (NUTS): Göttingen (DE91C)

Land: Deutschland

Ort im betreffenden Land

5.1.6. Allgemeine Informationen

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Berufshaftpflichtversicherung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Die Bewerber haben nachzuweisen, dass sie im Auftragsfall eine Haftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme für Personenschäden in Höhe von 5 Mio. EUR, 2-fach maximiert und für sonstige Schäden (insbesondere primäre Vermögensschäden und Sachschäden) in Höhe von 5 Mio. EUR, 2-fach maximiert abschließen werden oder bereits abgeschlossen haben (Mindestanforderung). Eine entsprechende Zusicherung der Versicherung bzw. ein entsprechender Versicherungsnachweis ist als Anlage beizufügen.

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: 1.1.2. Referenzen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Nachstehend sind die von den Bewerbern nachzuweisenden Referenzprojekte dargestellt. Hierbei gilt zu beachten, dass solche Referenzen, die als "Mindestanforderung" beschrieben sind, zwingend nachzuweisen sind. Solche Teilnahmeanträge, die die zur Erfüllung der Mindestanforderungen erforderlichen Referenznachweise nicht aufweisen, werden, ggf. nach Nachforderung, ausgeschlossen. Referenzen werden dann, wenn mehr als fünf Bewerber die Mindestanforderungen erfüllen, gemäß den Festlegungen unter Ziff. 1.2 der Auswahlmatrix (zur Auswahl sogleich) auch inhaltlich bewertet, um eine Bewerberrangfolge zu ermitteln. Der Bewerber muss eine Eigenerklärung über mindestens eine Referenz mit folgenden Mindestanforderungen vorlegen:

- das Referenzprojekt befindet sich innerhalb der Europäischen Union (EU) oder der Schweiz
- das Referenzprojekt betraf eine Baumaßnahme mit Bauwerkskosten der Kostengruppe (KG) 300 und KG 400 nach DIN 276 i. H. v. insgesamt mindestens 50 Mio. EUR netto
- die Leistungen für die Betriebs- und Organisations-Beratungsleistungen betreffen die Neuerrichtung einer humanmedizinischen Klinik oder klinischen Einrichtung
- das Referenzprojekt betraf eine Baumaßnahme mit einer Gesamtnutzungsfläche (NUF 1 - 7) von mindestens 10.000 m²
- die Leistungserbringung der Betriebs- und Organisationsberatung ist nicht älter als 10 Jahre (Stichtag ist das Datum des Endes der Teilnahmefrist; Leistungen müssen beauftragt worden sein und bereits mindestens 2 Jahre in Erfüllung sein)
- Mindestens drei der unter Ziff. 1.2.4.2 der Auswahlmatrix aufgeführten sechs Funktionsbereiche müssen enthalten sein. Diese lauten: 1. Operationssäle 2. Notaufnahme 3. Untersuchungs- und Behandlungsbereiche in Ambulanzen 4. Bettenstationen Entbindung 5. Bettenstationen der Intensivpflege 6. Neonatologie

Auswahl zum Erreichen der zweiten Stufe

Liegen mehr als fünf Teilnahmeanträge vor, die alle bekannt gemachten Kriterien erfüllen, werden die fünf Bewerber mit der höchsten Gesamtpunktzahl anhand folgender Kriterien ausgewählt und zur Abgabe von Erstangeboten aufgefordert. Bei der Auswahl zieht die Auftraggeberin maximal fünf Referenzen zur Wertung heran. Reicht ein Bewerber mehr als fünf Referenzen ein, werden die fünf für den Bieter günstigsten Referenzen gewertet, also diejenigen, die die Mindestanforderungen erfüllen und die höchste Wertungspunktzahl erreichen. Für den Fall, dass hiernach mehrere Bewerber punktgleich auf dem fünften Auswertungsrang liegen, werden alle Bewerber, die mit gleicher Punktzahl auf Wertungsrang fünf liegen, zur Angebotsabgabe aufgefordert. Folgende Kriterien werden gewertet:

1. Auftraggeber Durch den Bewerber ist die Form des Auftraggebers anzugeben. Handelt es sich

um einen öffentlichen Auftraggeber (i. S. v. 98 GWB), erhält der Bewerber Bewertungspunkte:

- 5 Bewertungspunkte (BP/Punkte) je Referenz, max. 25 Punkte.

2. Kostenvolumen Das Wertungskriterium Kostenvolumen beinhaltet die anrechenbaren Netto-Kosten nach DIN 276 der Bauwerkskosten für KG 300 und 400 des jeweiligen Referenzobjekts. Die aufgeführte Mindestanforderung für dieses Wertungskriterium beträgt 50 Mio. EUR netto. Für das Kostenvolumen erhält der Bewerber Bewertungspunkte:

- 15 BP = > 150 Mio. EUR netto
- 10 BP = größer 100 Mio. EUR netto bis 150 Mio. EUR netto
- 5 BP = von 50 Mio. EUR netto bis 100 Mio. EUR netto, max. 75 Punkte

3. BO-Beratungsleistungen Die Mindestanforderung für dieses Kriterium betrifft die Leistungen der Betriebs- und Organisations-Beratungsleistungen (BO-Beratungsleistungen) für die Neuerrichtung einer humanmedizinischen Klinik oder klinischen Einrichtung - BO-Beratungsleistungen - planungsbegleitend zu den Leistungsphasen (LP) 2 - 4 HOAI - betreffend die Neuerrichtung einer humanmedizinischen Klinik oder klinischen Einrichtung mit Bauwerkskosten (KG 300 und KG 400) nach DIN 276 i. H. v. insgesamt mindestens 50 Mio. EUR netto. Die Bewertung erfolgt auf die folgende Weise: Referenzen, die folgende Leistungen zum Gegenstand hatten, erhalten Wertungspunkte.

- BO-Beratungsleistungen - planungsbegleitend zu den Leistungspha-sen 2 - 4 HOAI - betreffend die Neuerrichtung einer humanmedizini-schen Klinik oder klinischen Einrichtung mit Bauwerkskosten (KG 300 und KG 400) nach DIN 276 i. H. v. insgesamt mindestens 50 Mio. EUR netto

Für die Bewertung wendet die Auftraggeberin folgendes Punktesystem je Referenz an:

- 10 Punkte, max. 50 Punkte

4. Nutzungsfläche Für das Wertungskriterium Nutzungsfläche wird die Nutzungsfläche (NUF 1 - 7) des jeweiligen Referenzobjekts zugrunde gelegt. Die unter Kap. 1.1.2 aufgeführte Mindestanforderung für dieses Wertungskriterium beträgt mindestens 10.000 m² NUF 1 - 7. Für die Nutzungsfläche erhält der Bewerber n Bewertungspunkte:

- 10 BP = > 15.000 m² NUF 1 - 7
- 5 BP = von 10.000 m² bis 14.999 m² NUF 1 - 7, max. 50 Punkte

5. Funktionsbereich Für das Wertungskriterium Funktionsbereich sollten nach Möglichkeit - zur besseren Vergleichbarkeit der Referenzobjekte mit diesem Neubau - sechs der nachstehenden Funktionsbereiche als "Nutzungs-mix" nachgewiesen werden:

1. Operationssäle
2. Notaufnahme
3. Untersuchungs- und Behandlungsbereiche in Ambulanzen
4. Bettenstationen Entbindung
5. Bettenstationen der Intensivpflege
6. Neonatologie

Für die Bewertung wendet die Auftraggeberin folgendes Punktesystem je Referenz an:

- 10 BP = wenn die Referenz 6 der aufgeführten Nutzungen enthält
- 5 BP = wenn die Referenz zwischen 4 oder 5 der aufgeführten Nut-zungen enthält
- 1 BP = wenn die Referenz 3 der aufgeführten Nutzungen enthält

Für weitere Einzelheiten vergleiche Auswahl-Zuschlagsmatrix max. 50 Punkte.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 250,00

Kriterium:

Art: Sonstiges

Bezeichnung: Konkretisierung der Ausschlussgründe

Beschreibung des Eignungskriteriums: Der Bewerber hat sich zu zwingenden Ausschlussgründen gemäß § 123 Abs. 1 GWB, zwingenden Ausschlussgründen nach § 123 Abs. 4 S.1 Nr. 1 GWB, fakultativen Ausschlussgründen gemäß § 124 Abs.1 GWB und den weiteren Ausschlussgründen gemäß § 124 Abs. 2 GWB zu erklären. i.Ü. siehe Erklärung Ausschlussgründe in den Vergabeunterlagen.

Kriterium:

Art: Sonstiges

Bezeichnung: Landesrechtliche Vorgaben (Niedersachsen) - Verpflichtungserklärung gemäß Niedersächsischem Tariftreue- und Vergabegesetz (NTVergG)

Beschreibung des Eignungskriteriums: Der Bewerber hat sich zur Einhaltung des § 4 NTVergG zu erklären. Der Bewerber verpflichtet sich, im Fall der Auftragserteilung den Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern im Sinne des § 22 Mindestlohngesetz (MiLoG) in seinem Unternehmen bei der Ausführung der beauftragten Leistung, die innerhalb des Gebietes der Bundesrepublik Deutschland erbracht wird, mindestens ein Mindestentgelt nach den Vorgaben des Mindestlohngesetzes zu zahlen und den Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern, die von Regelungen nach § 1 Abs. 3 MiLoG erfasst werden, mindestens ein Mindestentgelt nach den Vorgaben dieser Regelungen zu zahlen. Diese können sich ergeben aus: - den Regelungen des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes (AEntG) - den Regelungen des Arbeitnehmerüberlassungsgesetzes (AÜG) - der auf Grundlage des AEntG oder AÜG erlassenen Rechtsverordnungen sowie - aus einem auf der Grundlage von § 5 des Tarifvertragsgesetzes für allgemeinverbindlich erklärten Tarifvertrag im Sinne von § 4 Absatz 1 Nummer 1 sowie §§ 5 und 6 Absatz 2 des AEntG Die Pflicht des Bewerbers zur Zahlung des Mindestentgelts erstreckt sich auch auf Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die im Sinne des Gesetzes zur Regelung der Arbeitnehmerüberlassung entliehen sind und bei der Ausführung der Leistung eingesetzt werden. In diesem Fall ist der Bewerber verpflichtet, die Zahlung von Mindestentgelten auch den Verleihunternehmen aufzuerlegen, die Abgabe der entsprechenden Verpflichtungserklärungen mit diesen zu vereinbaren, von diesen einzufordern und der AG vorzulegen. Das Mindestentgelt erfasst nur solche Entgeltzahlungen, die zur Abgeltung der im Rahmen der Auftragsausführung erbrachten Arbeitsleistung regelmäßig zu zahlen sind. Nicht von dem Mindestentgelt erfasst sind vermögenswirksame Leistungen oder Sonderleistungen, die nicht mit der Arbeitsleistung in einem funktionalen Zusammenhang stehen. Auf die entsprechende Rechtsprechung des Bundesarbeitsgerichtes (BAG) wird verwiesen, vgl. BAG, Urteil vom 18.04.2012 - 4 AZR 139/10; BAG E 109, 244 und Urteil vom 25.05.2016 - 5 AZR 135/16. i.Ü. siehe Formblatt Erklärung Tariftreue in den Vergabeunterlagen.

Kriterium:

Art: Sonstiges

Bezeichnung: Erklärung EU-Sanktionen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Eigenerklärung zum 5. EU-Sanktionspaket - RUS? Sanktionen und dem dort enthaltenen Verbot von Auftragserteilungen an russische Staatsangehörige/Unternehmen/Lieferanten gemäß Artikel 5k Absatz 1 VO (EU) 833/2014, in der Fassung des Art. 1 Ziff. 23 der VO (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022 zur Änderung der VO (EU) Nr. 833/2014 über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren. Die VO gilt unmittelbar (d.h. ohne nationalen Umsetzungsakt) und ab sofort (die VO ist bereits am 09.04.2022 in Kraft getreten). i.Ü. siehe Formblatt Erklärung EU-Sanktionen in den Vergabeunterlagen

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Bezeichnung: Handels- bzw. Berufsregister

Beschreibung des Eignungskriteriums: Zum Nachweis der Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung sind mit dem Teilnahmeantrag Angaben, Erklärungen und Nachweise vom Bewerber oder im Falle einer Bewerbergemeinschaft von jedem Mitglied der Bewerbergemeinschaft sowie von jedem eignungsleihenden Unternehmen vorzulegen. Als Nachweis gilt ein Auszug (eine Kopie) aus dem Handels- bzw. Berufsregister oder ein vergleichbarer Nachweis der Existenz des Unternehmens. Der jeweilige Nachweis ist nicht

älter als sechs Monate, gerechnet ab dem Zeitpunkt des Endes der Teilnahmefrist. Im Handels- und Berufsregister nicht eingetragener bzw. ausländischer Bewerber ist es gestattet, vergleichbare, gleichwertige Nachweise vorzulegen; die Gleichwertigkeit ist gleichzeitig mit der Vorlage nachzuweisen. i.Ü. siehe Formblatt Handels- und Berufsregister in den Vergabeunterlagen.

Kriterium:

Art: Sonstiges

Bezeichnung: Berufsstand

Beschreibung des Eignungskriteriums: Zum Nachweis der Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung sind mit dem Teilnahmeantrag weitere Angaben, Erklärungen und Nachweise vorzulegen: Soweit Architekten- und Ingenieurleistungen ausgeführt werden, für die die berufliche Qualifikation des Architekten oder Ingenieurs erforderlich ist, ist die Erbringung dieser Leistungen Architekten und Ingenieuren vorbehalten. i.Ü. siehe Formblatt Berufsstand in den Vergabeunterlagen.

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Ausführungs-konzept/ Konzept "Vorgehenswei-se

Beschreibung: Mit dem Angebot hat der Bieter ein Konzept zur Vorgehensweise einzureichen. Vom Bieter wird erwartet, dass er in seinem Konzept Aussagen zu nachfolgenden Aspekten trifft und dabei auf mögliche Besonderheiten der hier ausgeschriebenen Leistungen eingeht: Der Bieter stellt die konkrete Herangehens-weise für die Leistungen der Betriebs- und Organisationsberatung vor, und geht hierbei auf - die Kommunikation mit der AG, den Nutzern und den weiteren Projektbeteiligten; - die Berichterstattung an die AG - die Vorbereitung und Herbeiführung von Entscheidungen der AG/der Nutzer - die Abstimmung mit den Nutzern - die persönliche Anwesenheit des Projektleitungsteams und der weiteren Projektmitglieder vor Ort ein. Zu weiteren Einzelheiten der Wertung vgl. in der Zuschlagsmatrix.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 20

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Organisation des mit der Ausführung des Auftrags betrauten Personals - Organigramm

Beschreibung: Der Bieter hat mit seinem Angebot ein Organigramm des vorgesehenen Projektteams samt Erläuterungsbericht vorzulegen. In dem Erläuterungsbericht hat der Bieter darzustellen: - die Zusammensetzung des Projektteams - interne Zuständigkeiten und Hierarchien - interne Handlungs- und Arbeitsprozesse (inklusive etwaiger Standardisierungen) - interne Kommunikationsprozesse - Ersatzkräfte und Reaktionszeiten bei Mitarbeiterausfällen. Die Bieter haben als Bestandteil des Organigramms das in der Angebotsphase bereitgestellte Formblatt "Projektleitungsteam" einzureichen. Detaillierte Angaben sind diesem Formblatt zu entnehmen. Angaben über die Dauer der Berufserfahrung sowohl des Projektleiters (mindestens fünf Jahre) als auch des stellvertretenden Projektleiters (mindestens zwei Jahre) müssen enthalten sein. Zu weiteren Einzelheiten der Wertung vgl. in der Zuschlagsmatrix.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 5

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Persönliche Referenz des Projektleiters

Beschreibung: Mit dem Angebot hat der Bieter eine Eigenerklärung (Formblatt wird gestellt) zu persönlichen Referenzen der als Projektleiter benannten Person über früher ausgeführte Aufträge (über Leistungen der Betriebs- und Organisationsberatung bei Bauvorhaben in Bezug auf humanmedizinische Kliniken oder klinische Einrichtungen) vorzulegen. Enthalten sein müssen Angaben zu: 1. BO- Beratungsleistungen Für die Referenz sind die nachstehenden Leistungen einer Betriebs- und Organisationsberatung erbracht: - Erbringung der BO-Planungen (planungsbegleitend zu den Leistungsphasen 2 - 4 HOAI) betreffend die Neuerrichtung einer humanmedizinischen Klinik oder klinischen Einrichtung mit Bauwerkskosten (KG 300 und KG 400) nach DIN 276 i. H. v. insgesamt mindestens 50 Mio. EUR netto - die Leistungserbringung der vorstehend beschriebenen Betriebs- und Organisationsberatung ist nicht älter als 10 Jahre (Stichtag ist das Datum des Endes der Angebotsfrist; Leistungen müssen beauftragt worden sein und bereits mindestens 2 Jahre in Erfüllung sein) Für die Bewertung der BO-Beratungsleistungen wendet die Auftraggeberin folgendes Punktesystem je Referenz: - 5 Punkte erhalten Referenzen, die zusätzlich beide der Funktionsbereiche Bettenstationen Entbindung und Neonatologie enthalten. - 4 Punkte erhalten Referenzen, die zusätzlich einen der Funktionsbereich Bettenstationen Entbindung und Neonatologie enthalten. - 2 Punkte erhalten Referenzen, welche die unter den ersten beiden Spiegelstrichen dieser Ziffer auf-gestellten Anforderungen erfüllen 2. Nutzungsfläche Für die Bewertung der Referenz wird die Nutzungsfläche nach DIN 277 NUF 1 - 7 wendet die Auftraggeberin folgendes Punktesystem je Referenz an: - 5 BP = > 15.000 m² NUF 1 - 7 - 3 BP = von 10.000 m² bis 14.999 m² NUF 1 - 7 3. Auftraggeber Für die Bewertung des Auftraggebers wendet die Auftraggeberin folgendes Punktesystem je Referenz an: - 5 Punkte, wenn es sich bei dem Auftraggeber der Referenz um einen öffentlichen Auftraggeber gem. § 98 GWB handelt. Der Bieter hat mit seinem Angebot sowohl das Formblatt "Referenzen Projektleiter" (ANG_FB_XX) als auch das Formblatt "Referenzen stellvertretender Projektleiter" (ANG_FB_XX) einzureichen. Dort sind die vorgenannten Angaben für die beiden Personen einzutragen. 4. Berufserfahrung: Für die Bewertung der Berufserfahrung des Projektleiters wendet die Auftraggeberin folgendes Punktesystem je Referenz an: Projektleiter: - 5 Punkte, wenn die Berufserfahrung gleich oder mehr als 10 Jahre beträgt. - 3 Punkte, wenn die Berufserfahrung zwischen (mindestens) 5 und 9 Jahren beträgt. Zu weiteren Einzelheiten der Wertung vgl. in der Zuschlagsmatrix.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 16

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Persönliche Referenz des stell-vertretenden Projektleiters

Beschreibung: Mit dem Angebot hat der Bieter eine Eigenerklärung (Formblatt wird in der Angebotsphase gestellt) zu persönlichen Referenzen der als stellvertretenden Projektleiter benannten Person über früher ausgeführte Auf-träge (über Leistungen der Betriebs- und Organisationsbearbeitung bei Bauvorhaben in Bezug auf humanmedizinische Kliniken oder klinische Einrichtungen) mit folgenden Angaben vorzulegen. Enthalten sein müssen Angaben zu: 1. BO- Beratungsleistungen Für die Referenz sind die nachstehenden Leistungen einer Betriebs- und Organisationsberatung erbracht: - Erbringung der BO-Planungen (planungsbegleitend zu den Leistungsphasen 2 - 4 HOAI) betreffend die Neuerrichtung einer humanmedizinischen Klinik oder klinischen Einrichtung mit Bauwerkskosten (KG 300 und KG

400) nach DIN 276 i. H. v. insgesamt mindestens 50 Mio. EUR netto - die Leistungserbringung der vorstehend beschriebenen Betriebs- und Organisationsberatung ist nicht älter als 10 Jahre (Stichtag ist das Datum des Endes der Angebotsfrist; Leistungen müssen beauftragt worden sein und bereits mindestens 2 Jahre in Erfüllung sein) Für die Bewertung der BO-Beratungsleistungen wendet die Auftraggeberin folgendes Punktesystem je Referenz: - 5 Punkte erhalten Referenzen, die zusätzlich beide der Funktionsbereiche Bettenstationen Entbindung und Neonatologie enthalten. - 4 Punkte erhalten Referenzen, die zusätzlich einen der Funktionsbereich Bettenstationen Entbindung und Neonatologie enthalten. - 2 Punkte erhalten Referenzen, welche die unter den ersten beiden Spiegelstrichen dieser Ziffer aufgestellten Anforderungen erfüllen 2. Nutzungsfläche Für die Bewertung der Referenz wird die Nutzungsfläche nach DIN 277 NUF 1 - 7 wendet die Auftraggeberin folgendes Punktesystem je Referenz an: - 5 BP = > 15.000 m² NUF 1 - 7 - 3 BP = von 10.000 m² bis 14.999 m² NUF 1 - 7 3. Auftraggeber Für die Bewertung des Auftraggebers wendet die Auftraggeberin folgendes Punktesystem je Referenz an: - 5 Punkte, wenn es sich bei dem Auftraggeber der Referenz um einen öffentlichen Auftraggeber gem. § 98 GWB handelt. Der Bieter hat mit seinem Angebot sowohl das Formblatt "Referenzen Projektleiter" (ANG_FB_XX) als auch das Formblatt "Referenzen stellvertretender Projektleiter" (ANG_FB_XX) einzureichen. Dort sind die vorgenannten Angaben für die beiden Personen einzutragen. 4. Berufserfahrung: Für die Bewertung der Berufserfahrung des Projektleiters wendet die Auftraggeberin folgendes Punktesystem je Referenz an: Stellvertretender Projektleiter: - 5 Punkte, wenn die Berufserfahrung gleich oder mehr als 5 Jahre beträgt. - 3 Punkte, wenn die Berufserfahrung zwischen (mindestens) 2 und 4 Jahren beträgt. Zu weiteren Einzelheiten der Wertung vgl. in der Zuschlagsmatrix.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 9

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Angebotspreis

Beschreibung: Das Honorar wird mit Punkten von 1 bis 5 bewertet und wie dargestellt gewichtet. Das niedrigste Angebot erhält 5 Punkte; Angebote mit dem 2-fachen der niedrigsten Summe oder darüber erhalten 0 Punkte. Der Punktwert der dazwischenliegenden Angebote wird durch eine lineare Interpolation ermittelt. (erreichbare Leistungspunkte = 5, Wichtung 50 %). Max. erreichbare Leistungspunkte nach Gewichtung: 250 Punkte i.Ü. vgl.

Auswahl und Zuschlagsmatrix in den Vergabeunterlagen

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 50

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4Y2WHKPV/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4Y2WHKPV>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4Y2WHKPV>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 18/06/2024 11:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 90 \$name_timeperiod.

DAYS_PLURAL_deu

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Auf die Regelung des § 56 VgV wird verwiesen, insbesondere: Der öffentliche Auftraggeber kann den Bewerber oder Bieter unter Einhaltung der Grundsätze der Transparenz und der Gleichbehandlung auffordern, fehlende oder unvollständige unternehmensbezogene Unterlagen, insbesondere Eigenerklärungen, Angaben, Bescheinigungen oder sonstige Nachweise, nachzureichen oder zu vervollständigen oder fehlende oder unvollständige leistungsbezogene Unterlagen nachzureichen oder zu vervollständigen (vgl. § 56 Abs. 2 Satz 1 VgV)

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Ort des Eröffnungstermins: Göttingen/Hamburg

Eröffnungstermin — Beschreibung: BauG UMG / Leinemann

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Landesspezifische Regelungen, insbesondere das Niedersächsische Gesetz zur Sicherung von Tariftreue und Wettbewerb bei der Vergabe öffentlicher Aufträge (Niedersächsisches Tariftreue- und Vergabegesetz [NTVergG]) und die Verordnung über Auftragswertgrenzen und Verfahrenserleichterungen zum Niedersächsischen Tariftreue- und Vergabegesetz (Niedersächsische Wertgrenzenverordnung [NWert-VO]) sind einzuhalten. i.Ü. siehe Bewerberleitfaden in den Vergabeunterlagen

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Niedersachsen beim Nds. Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Bauen und Digitalisierung

Informationen über die Überprüfungsfristen: Ergeht eine Mitteilung des Auftraggebers, der Rüge nicht abhelfen zu wollen, kann der Bieter wegen Nichtbeachtung der Vergabevorschriften ein Nachprüfungsverfahren nur innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang vor der Vergabekammer beantragen. In diesem Zusammenhang sei auf die § 160 Abs. 3, § 134 GWB hingewiesen, die nachfolgend in ihrem Wortlaut aufgeführt ist: § 160 Abs. 3 GWB: Der Antrag ist unzulässig, soweit: 1) der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 GWB bleibt unberührt, 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die

aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt. § 134 Abs. 1, Abs. 2 GWB: (1) Öffentliche Auftraggeber haben die Bieter, deren Angebote nicht berücksichtigt werden sollen, über den Namen des Unternehmens, dessen Angebot angenommen werden soll, über die Gründe der vorgesehenen Nichtberücksichtigung ihres Angebots und über den frühesten Zeitpunkt des Vertragsschlusses unverzüglich in Textform zu informieren. Dies gilt auch für Bewerber, denen keine Information über die Ablehnung ihrer Bewerbung zur Verfügung gestellt wurde, bevor die Mitteilung über die Zuschlagsentscheidung an die betroffenen Bieter ergangen ist. (2) Ein Vertrag darf erst 15 Kalendertage nach Absendung der Information nach Absatz 1 geschlossen werden. Wird die Information auf elektronischem Weg oder per Fax versendet, verkürzt sich die Frist auf 10 Kalendertage. Die Frist beginnt am Tag nach der Absendung der Information durch den Auftraggeber; auf den Tag des Zugangs beim betroffenen Bieter und Bewerber kommt es nicht an

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Baugesellschaft UMG mbH

Beschaffungsdienstleister: Leinemann & Partner mbB

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Baugesellschaft UMG mbH

Registrierungsnummer: DE2020506372

Postanschrift: Robert-Koch-Straße 34

Stadt: Göttingen

Postleitzahl: 37075

Land, Gliederung (NUTS): Göttingen (DE91C)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Leinemann & Partner mbB

E-Mail: andreas.rosenauer@leinemann-partner.de

Telefon: +49 40-4689920

Internetadresse: <https://www.dbh-niedersachsen.de/ueber-uns/organisation/umg-baugesellschaft>

Profil des Erwerbers: <https://www.dbh-niedersachsen.de/ueber-uns/organisation/umg-baugesellschaft>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Leinemann & Partner mbB

Registrierungsnummer: DE207557681

Postanschrift: Ballindamm 7
Stadt: Hamburg
Postleitzahl: 20095
Land, Gliederung (NUTS): Hamburg (DE600)
Land: Deutschland
Kontaktperson: Leinemann & Partner mbB
E-Mail: andreas.rosenauer@leinemann-partner.de
Telefon: +49404689920

Rollen dieser Organisation:

Beschaffungsdienstleister

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Niedersachsen beim Nds. Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Bauen und Digitalisierung
Registrierungsnummer: t:04131153308
Postanschrift: Auf der Hude 2
Stadt: Lüneburg
Postleitzahl: 21339
Land, Gliederung (NUTS): Lüneburg, Landkreis (DE935)
Land: Deutschland
Kontaktperson: Vergabekammer Niedersachsen beim Nds. Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Bauen und Digitalisierung
E-Mail: vergabekammer@mw.niedersachsen.de
Telefon: +49 4131-153306

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0004

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)
Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 44a65cbb-322d-49b8-b59b-ae18b8431839 - 01
Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Unterart der Bekanntmachung: 16
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 14/05/2024 18:03:27 (UTC+02:00)
Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 288501-2024

